

### § 1 Allgemeines, Geltungsbereich

*Reisen-in-Albanien.de* ist ein spezialisierter Online-Marktplatz für die Vermittlung von Pauschalreisen, touristischen Einzelleistungen und Informationsmedien rund um das Thema „Verantwortliches Reisen in Albanien“. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis des zwischen *Reisen-in-Albanien.de* - nachfolgend *„Reisevermittler“* genannt - und dem Kunden zustande gekommenen Reise- oder Direktvermittlungsvertrages. Ergänzend gelten die zur Nutzung der Webseite „*Reisen-in-Albanien.de*“ gehörigen dortigen Angaben zu Haftungsausschluss, Urheberrecht, Datenschutz, sowie zu den Lieferbedingungen bei Online-Bestellungen.

### § 2 Vermittlungsvertrag

- (1) Der Reisevermittler vermittelt Reiseverträge im Sinne des §651a BGB (Reisevermittlungsvertrag) oder Einzelleistungen der touristischen Dienstleistungskette zwischen seinem Kunden und fremden Leistungserbringern. Der Reisevermittler vermittelt mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns, einschließlich der zur Geschäftsbesorgung notwendigen Informationen und Beratung.
- (2) Die Erbringung der vermittelten Reise oder der Einzelleistungen als solche ist nicht Bestandteil des Vermittlungsvertrages. Der betreffende Vertrag kommt ausschließlich zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Leistungserbringer unter Berücksichtigung von dessen Reise- und Geschäftsbedingungen zustande. Die eigenen Geschäftsbedingungen des Leistungserbringers, insofern solche formuliert sind, werden dem Kunden vor der Buchung mitgeteilt.
- (3) Die Angabe der Reisebedingungen/ AGB lt. Katalog oder Prospekt des Leistungserbringers stellen keine eigene Zusicherung des Reisevermittlers dar. Die Vermittlung erfolgt vorbehaltlich vorhandener Kapazitäten der Leistungserbringer.
- (4) Gibt der Reisevermittler Qualitätsmerkmale zum eigenen Angebotsprofil an, so erfolgt dies nach bestem Wissen und Gewissen zum Angebot. In begründeten Fällen können Merkmale einzelner Angebote von den angegebenen Qualitätsmerkmalen abweichen. Ein Anspruch, dass das konkrete Angebot eines Leistungserbringers alle Qualitätsmerkmale des Reisevermittlers erfüllt, besteht nicht.

### § 3 Formen des Vertragsabschlusses

- (1) *Reisevermittlungsvertrag*: Mit dem Ausfüllen und Abschicken des Formulars „Reiseanmeldung“ gibt der Kunde gegenüber dem Reisevermittler ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Reisevermittlungsvertrages ab. Ein verbindliches Angebot kann über die Zusendung des Anmeldeformulars per e-Mail, Fax, Post oder auch formlos schriftlich erfolgen.
- (2) *Direktbuchung touristischer Einzelleistungen*: Mit dem Ausfüllen und Abschicken des zur jeweiligen Dienstleistung gehörigen Formulars „Direktbuchung“ gibt der Kunde gegenüber dem Reisevermittler ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Direktvermittlungsvertrages ab. Die Abgabe des Angebots erfolgt nach Anklicken des Sendebutons. Ein verbindliches Angebot ist auch per e-Mail, Fax oder Post, oder formlos schriftlich möglich.
- (3) Der Zugang des Angebotes beim Reisevermittler wird dem Kunden unverzüglich bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt aber nur dann eine Annahmeerklärung, d.h. eine Auftragsbestätigung dar, wenn der Vermittler dies ausdrücklich per E-Mail, Post oder telefonisch erklärt. Mit der Auftragsbestätigung verpflichtet sich der Reisevermittler, einen Vertrag über die nachgesuchte Reiseleistung zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Leistungserbringer zu vermitteln.
- (4) Ist die nachgesuchte Leistung verfügbar, kommt es zwischen dem Kunden und dem Leistungserbringer zum Abschluss eines Reisevertrages. Der Vertragstext über die vermittelten Reiseleistungen wird gespeichert und dem Kunden nebst

diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit der Auftragsbestätigung übermittelt.

(5) Der Kunde ist verpflichtet, die ihm überlassenen Unterlagen bei Empfang auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Offensichtliche Abweichungen sind dem Reisevermittler oder dem zuständigen Leistungserbringer unverzüglich mitzuteilen (vgl. §8 Abs.3).

(6) Vertragssprache ist Deutsch. Mit Einverständnis des Reisevermittlers und in begründeten Ausnahmefällen kann die Vertragssprache davon abweichen.

### § 4 Anmeldehaftung

- (1) Meldet der Kunde auch weitere Teilnehmer zur nachgefragten Reiseleistung an, verpflichtet er sich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von ihm angemeldeten Teilnehmer einzustehen, sofern er bei der Reiseanmeldung eine entsprechende gesonderte Erklärung abgibt.
- (2) Jeder Nutzer des Online-Vermittlungsangebots erklärt sich damit einverstanden, dass die Möglichkeiten zur Buchung per Internet nur genutzt werden dürfen, um rechtmäßige Buchungen oder Einkäufe für sich oder eine dritte Person vorzunehmen, in deren Namen Sie rechtmäßig handeln dürfen. Bei Verstoß gegen diese Zusicherung haftet der Nutzer dem Reisevermittler sowie den jeweiligen Leistungserbringern gegenüber für den durch Ihre Handlungen entstandenen Schaden uneingeschränkt.

### § 5 Aufwendungsersatz für Nebenleistungen, Visa-Beschaffung

- (1) Der Reisevermittler ist berechtigt, dem Kunden für Nebenleistungen, wie etwa die Beratung über Pass- und Visa-Erfordernisse oder für Leistungen, die nicht ausdrücklich in der Ausschreibung des Angebots genannt sind, die damit entstehenden Kosten (z.B. Telekommunikationskosten, Portokosten etc.) in Rechnung zu stellen.
- (2) Die Beratung über Pass- und Visumserfordernisse und die Beschaffung von Visa erfolgt durch den Reisevermittler nur bei ausdrücklichem Auftrag des Kunden. Es wird nicht für die rechtzeitige Erteilung und den rechtzeitigen Zugang notwendiger Visa gehaftet, soweit der Reisevermittler die Verzögerung nicht zu vertreten hat.

### § 6 Inkasso/ Zahlungsbedingungen

- (1) Der Reisevermittler ist berechtigt, Anzahlungen und Restzahlungen entsprechend den Geschäfts- und Zahlungsbestimmungen des jeweiligen Leistungserbringers der vermittelten Leistung zu verlangen. Für Pauschalreisen gilt im Sinne des §651k BGB, dass die Zahlung des Kunden auf den Reisepreis erst nach Übergabe des Reisesicherungsscheins des Reiseveranstalters zu erfolgen hat. Dies gilt lt. Gesetz nicht für die Vermittlung touristischer Einzelleistungen.
- (2) Der Kunde kann diesem Forderungseinzug keine Einwendungen aus Schlechterfüllung des Reisevermittlungsvertrages entgegenhalten.
- (3) Im Falle eines Reiserücktritts oder einer Umbuchung gelten die Fristen und Gebührenregelungen der Geschäftsbestimmungen des Leistungserbringers. Reiserücktritt oder Umbuchung sind schriftlich und unverzüglich beim Reisevermittler oder Leistungserbringer anzuzeigen. Offene Stornogebühren werden sofort fällig. Der Reisevermittler empfiehlt ausdrücklich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, und verweist (gesetzlich vorgeschrieben) mit der Buchungsbestätigung auf konkrete Angebote.

### § 7 Datenschutz

Der Reisevermittler verpflichtet sich zum sorgfältigen, sensiblen Umgang mit Kundendaten, sowie zum aktiven Schutz der Daten vor unerlaubtem Zugriff. Der Reisevermittler holt nur solche Informationen vom Kunden ein, die für das Buchen der ausgesuchten Leistung benötigt wird. Diese Informationen können je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein. Dem Reisevermittler ist es gestattet, die erhobenen Buchungsdaten an die jeweiligen Vertragspartner und Leistungserbringer

weiterzugeben, soweit dies für die Abwicklung der getätigten Buchungen notwendig ist. Der Reisevermittler verpflichtet sich, die erhobenen Daten nicht an unbeteiligte Dritte weiterzugeben, sofern dazu keine gesetzlich oder behördlich angeordnete Verpflichtung besteht.

### § 8 Haftungsbeschränkung

- (1) Die Haftung des Reisevermittlers, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Schäden des Kunden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit stammen, beschränkt sich auf den dreifachen Wert der vermittelten Reiseleistung, soweit der Schaden durch den Reisevermittler oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen Erfüllungsgehilfen des Reisevermittlers weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit der Schaden auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch den Reisevermittler oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen Erfüllungsgehilfen des Reisevermittlers beruht. Vertragswesentlich ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- (2) Der Reisevermittler haftet nicht für die ordnungsgemäße Erbringung der vermittelten Leistung selbst oder für die Änderung oder Stornierung des Reiseangebots oder eines Zusatzprogramms von Seiten des Leistungserbringers (z.B. Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl). Für die Erfüllung der vermittelten Reiseleistung sind ausschließlich die jeweiligen Leistungserbringer verantwortlich, diesen sind Mängel unverzüglich anzuzeigen.
- (3) Der Reisevermittler haftet nicht, wenn der Kunde es versäumt, fehlerhafte oder fehlende Reiseunterlagen (z.B. Flugschein), die nach einer angegebenen Frist nicht bei ihm eingetroffen sind, unverzüglich beim Reisevermittler anzuzeigen.

### § 9 Verjährung

- (1) Ansprüche des Kunden gegen den Reisevermittler - mit Ausnahme der in Absatz 2 genannten Ansprüche - verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Kunde von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Anspruchsgegners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.
- (2) Die in Absatz 1 genannte Verjährungsfrist gilt nicht für Ansprüche des Kunden wegen einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Sie gilt ebenfalls nicht für Ansprüche wegen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Reisevermittlers oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Reisevermittlers oder auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen. Die Verjährung dieser Ansprüche richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

### § 10 Gerichtsstand

Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist der Sitz des Reisevermittlers Gerichtsstand. Dies gilt auch bei Klagen von Kunden, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, sowie für den Fall, dass der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder sein Aufenthalt nicht bekannt ist.

### § 11 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB hiervon unberührt, es sei denn, dass durch den Wegfall einzelner Klauseln eine Vertragspartei so unzumutbar benachteiligt würde, dass ihr ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zugemutet werden kann.

*Ende der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
Stand 15.02.2011*